Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 30 (1952)

Heft: 12

Rubrik: VAPKO-Mitteilungen ; Aus unseren Verbandsvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pas l'architecture du champignon, ni son évolution. Il sait aussi qu'une science, si modeste soit-elle, est une porte ouverte sur le monde: «Si, au contraire, j'ai pu vous pousser un peu à sortir de vous-même, pour vous intéresser, à travers les champignons, à l'ensemble du monde qui peut vous appartenir, j'aurai gagné la partie.

Ami lecteur, cette vieille formule me plaît, car j'ai conçu ce roman des champignons comme pour un ami inconnu qui l'aurait espéré – ami lecteur, ouvrez vos yeux et travaillez. La science n'est pas une divinité hermétique, elle est faite pour vous. Elle n'est pas une matière à examen ni à dissertations pédantes. Elle est ouverte à tout le monde, comme une maison de jeu où chacun peut trouver la table qui lui convient. Vous êtes peut-être celui que les champignons attendent.» M. Kraft

VAPKO-Mitteilungen

Ergänzung zu Art. 203 der eidgenössischen Lebensmittelverordnung

Der Bundesrat hat u.a. mit Bundesratsbeschluß vom 4.11.1952 folgende Ergänzung in der derzeit gültigen eidgen. Lebensmittelverordnung aufgenommen und deren Wirksamkeit ab 12. November 1952 festgesetzt:

Als Trockenpilze dürfen nur für diesen Zweck speziell geeignete Arten in den Verkehr gebracht werden, wobei in der Regel Blätterpilze als nicht geeignet zu betrachten sind. Die Aufsicht erfolgt durch die Organe der Lebensmittelkontrolle, in Zweifelsfällen unter Beizug der in Artikel 206 genannten Organe.»

Peuvent seules êtres mises dans le commerce comme champignons séchés les sortes se prêtant spécialement bien à cette fin, les champignons à lamelles ne pouvant généralement pas être considérés commes telles. La surveillance est effectuée par les organes du contrôle des denrées alimentaires qui, au besoin, feront appel aux organes prévues à l'article 206.

AUS UNSEREN VERBANDSVEREINEN

Zürich - Jahresrückblick

Obwohl wir das Jahr 1952 im allgemeinen als ein schlechtes Pilzjahr bezeichnen müssen, kann unser Verein mit Stolz konstatieren, daß es uns in verschiedener Hinsicht einen vollen Erfolg gebracht hat. Nicht nur die von uns durchgeführte Ausstellung gelang in allen Teilen, sondern auch alle Veranstaltungen fachlicher wie auch diejenigen gemütlicher Art waren von einem Geiste der Zusammengehörigkeit getragen. Dies zeigte uns speziell die uneigennützige Mitwirkung aller unserer aktiven Pilzler anläßlich der Ausstellung. Selten noch kam ein derart starker Wille zum Mithelfen in unserem Verein zum Ausdruck. Unermüdlich streiften die Mitglieder durch die Wälder, um durch Anlieferung aller Arten Pilze die Schau recht reichhaltig zu gestalten. Unseren Pilzbestimmern wurde dadurch ein vollgerüttelt Maß von Arbeit geboten. Mit großem Geschick bewältigten sie die ihnen bezüglich der Gestaltung der Ausstellung gestellten Aufgaben. Nicht mit Unrecht wurde unsere Ausstellung von berufener Seite wiederum als das «Maximum» einer Pilzschau taxiert. Wir registrierten 373 Arten, worunter in unserer Gegend recht selten auffindbare Exemplare. Die Besucherzahl betrug 2400 Personen. Die Ausstellung brachte uns aber nicht nur einen hübschen finanziellen Erfolg, sondern auch einen erfreulichen Zuwachs an neuen Mitgliedern.

Alle unsere Monatsversammlungen und Exkursionen sowie auch die Bestimmungsabende waren sehr gut besucht. Immer und immer wieder zeigte sich unter unseren Aktiven ein reges Interesse. Doch sei auch an dieser Stelle konstatiert, daß bei einem Verein von annähernd 400 Mitgliedern noch etwas mehr zu erwarten ist. Festgestellt werden darf auf alle Fälle, daß auch die sympathisierenden Angehörigen, die uns in der Bezahlung des Jahresbeitrages treu bleiben, uns sehr erwünscht sind.

Unsere Hoffnung geht dahin, daß auch im kommenden Jahre die uns beschiedene Harmonie in unserem Vereinsleben weiterbestehen und der bis anhin zuteil gewordene Erfolg erhalten bleibe. Ich fühle mich als Vereinspräsident verpflichtet, auch an dieser Stelle allen unseren treuen Mitgliedern und Mithelfern für ihre aufopfernde Arbeit während des verflossenen Jahres den verbindlichsten Dank auszusprechen und mit unserem walddurchdröhnenden Pilzer-«Hoe» hoffe ich sie alle im neuen Jahre begrüßen zu dürfen. A.M.

Inhaltsverzeichnis 1952

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, XXX. Jahrgang Bulletin Suisse de Mycologie, XXX^e année

* = Abbildung

1. Wissenschaftliche Artikel	Seit
Die europäischen Hypogaeengattungen Seite	Frage und Antwort (betr. Pilzvorkommen) 29
und ihre Gattungstypen 33, 81*	Ein Gang in die Märzellerlinge 49
Lyophyllum Favrei Haller et Haller, for-	Auch das möchte einmal gesagt, bzw. ge-
ma ochracea n. f	schrieben sein 62
Gastrosporium simplex Mattirolo 44	Onygena equina (Wild.) Pers 65
La distribution des espèces de Tylostoma	Kleine Speisepilzfloristik der Inner-
en Suisse	schweiz für 1951
Beitrag zur Inocybe-Bestimmung 121, 173	Joies et déboires du mycologue débutant 71
Inocybe commutabilis nov.nom 127*	Plauderei am Kaminfeuer 74
- hypophaea nov.nom 131*	Morchelskizze 76
- lucifuga Fr. forma gralla nob 134*	Tiere und Pflanzen in der Photographie. 77
- tabacina n. sp	Gehört hier nicht ein Fragezeichen hin? 77
- phaeosticta n.sp	Die Entstehung der Flach- und Hoch-
Hygrophorus quietus Kühner, Schnür-	moore 109
sporiger Saftling 180*	Saprophytisme, symbiose et parasitisme
sponger surring	chez les champignons 114, 148, 157
2. Populäre Artikel	Der Buchenrübling 118
2. I opulate Attikei	Die Gattung Xerula Maire (1933) 141
Quelques pezizes printanières 7*	Volvariella bombycina (Pers. ex. Fr.) Sin-
Kennen wir die Täublinge? 13	ger 143
Bericht über das Mykologentreffen der	Wert der chemischen Reaktionen 145
Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde	Pilze in Mexiko 150
in Aalen	Von der Stellung der höhern Pilze und
Kleiner Wink für Anfänger 20	ihrer Bedeutung im Pflanzenreich 151
Récoltes tardives de champignons comes-	Denkaufgabe und deren Lösung 154, 171
tibles	Systematik der Boletaceae (Röhrlinge) 160
Amanita Danuseragliai 23	Die andere Seite 164
Tragödie im Walde	Zwei etwas ungleiche Pilzessen 169
Der Sammetfüßige Rübling (Coll. velu-	Kurzer Rückblick auf die Session mycolo-
tipes) 26	gique de France 1952 183
Erlebtes um den Hausschwamm 27	Die Tagung der Österreichischen Myk. Ge-
Pilzlerisches aus dem Gäu (Solothurn) 28	